Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **7/8 (1886)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

leur valeur comme projet, independamment de la disposition réelle du terrain.

Agréez, Monsieur, l'assurance de ma considération distinguée,

Le Délégué aux travaux de la Ville de Genève:

Th. Turrettini.

Genève, le 20 Juillet 1886.

Miscellanea.

Ueber die geplante Untertunnelung der Meerenge von Messina hielt im „Verein für Eisenbahnkunde" zu Berlin Herr Regierungsbaumeister Bassel einen Vortrag unter Vorweisung von Karten und Plänen, dem wir auf Grundlage eines in der „Zeitschrift des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen" erschienenen Referates Folgendes entnehmen: „Die 532 Quadratmeilen haltende, etwa 3 Millionen Einwohner zählende Insel Sizilien hat sich bei der neuen politischen Gestaltung Italiens in wirthschaftlicher Beziehung sehr vortheilhaft entwickelt. Die Insel besitzt ein Eisenbahnnetz von mehr als 800 *km* Länge. Der unmittelbare Anschluss dieses Eisenbahnnetzes an das des italienischen Festlandes wird sowohl in wirthschaftlicher Beziehung, als im Interesse der Landesvertheidigung als in hohem Masse erwünscht angesehen und deshalb die Erreichung dieses Zweckes durch Herstellung eines Tunnels unter der Meerenge von Messina oder einer Brücke über derselben angestrebt. Der Ingenieur Gabelli, welcher bereits i. J. 1879 in der italienischen Deputirtenkammer über die Nothwendigkeit der Schienenverbindung der Süditalienischen und der Sizilianischen Eisenbahnen gesprochen hatte, hielt im April 1882 in Rom einen Vortrag, in welchem er vom wissenschaftlichen Standpunkte die Möglichkeit einer Ausführung des Tunnels unter der genannten Meerenge darthat. Danach zieht sich von Villa S. Giovanni in der Nähe von Reggio bei dem felsigen Vorgebirge Punta del Pezzo in 100 *m* Tiefe ein unterseeischer Rücken nach der Insel Sizilien, welcher nach beiden Seiten steil abfällt und dessen tiefste Einsenkung 120 *m* unter dem Spiegel des Meeres liegt. Nach Ansicht des Professors Seguenza in Messina, eines hervorragenden Geologen, besteht dieser Rücken aus Urgebirge, welchem nach dem Ufer hin jüngere Gebilde überlagert sind. Die Kosten der Tunnelanlage werden von Gabelli auf 71 Millionen Fr., die erforderliche Bauzeit auf $4^1/_2$ bis $6^1/_2$ Jahre berechnet. Die in einem Gefälle 1 : 30 und 1 : 28 liegenden beiderseitigen Rampen laufen zunächst annähernd dem Ufer parallel und fallen dann in einer schraubenförmigen Linie von 380 *m* Halbmesser bis auf etwa 154 *m* unter dem Meeresspiegel. Die Gesammtlänge des Tunnels würde nach diesem Entwurfe 13 546 *m* betragen. Der Italienische Minister der öffentlichen Arbeiten hat durch Verfügung vom 29. Juli v. J. den Ingenieur Carlo Navone zu weiteren Vorarbeiten unter Zugrundelegung des von Gabelli aufgestellten allgemeinen Entwurfs ermächtigt. — Der Vortragende besprach hiernach noch die für die Ueberbrückung der Meerenge aufgestellten Entwürfe, von welchen einer im Modell auf der Italienischen Landesausstellung in Turin im Jahre 1884 ausgestellt war und von ihm im „Centralblatt der Bauverwaltung" 1884", S. 304 beschrieben worden ist. Schliesslich machte der Vortragende noch ausführlichere Mittheilungen über eine im „Giornale del Genio civile" veröffentlichte Studie des Italienischen Bergingenieurs Emilio Cortese über das bei der Untertunnelung der Meerenge von Messina zu durchfahrende Gebirge und über die Ausführung der abzuteufenden Versuchsschächte und knüpfte hieran eine beurtheilende Besprechung des in Vorschlag gebrachten Bauverfahrens, sowie des Entwurfs im allgemeinen vom technischen Standpunkte."

Concurrenzen.

Gasthof in Fürth. Die „Hôtel-Actien-Gesellschaft Fürth" zu Fürth in Bayern schreibt znr Erlangung von Entwürfen für ein Hôtel mit Saal und Gesellschafts-Localitäten eine Preisbewerbung aus, an welcher sich alle deutschen Architecten betheiligen können. Termin: 1. October 1886. Preise: 1500, 1000 und 800 Mark. Im Preisgericht sitzen neben zwei Nichttechnikern die HH. Professoren Geul in München, Walther in Nürnberg und Reinhard in Stuttgart. Näheres bei der Direction obiger Gesellschaft.

Gewerbehaus in Eisenach. Vom Vorstand des Gewerbevereins in Eisenach wird zur Erlangung von Skizzen für ein Gewerbehaus eine öffentliche Concurrenz ausgeschrieben. Termin: 15. September a. c. Preise: 200 und 100 Mark. Programme etc. sind vom genannten Vorstand erhältlich.

Bürgerschule in Emden. Bei dieser Preisbewerbung (B. VII S. 82) erhielt Regierungsbaumeister Fritz Wendorff in Berlin den ersten und Regierungsbaumeister Richard Schultze ebendaselbst den zweiten Preis.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Der Verband deutscher Architecten-Vereine an das Central-Comite des schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins.

Dem geehrten Vorstande bringen wir sehr ergebenst zur Kenntniss, dass die diessjährige Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architecten- und Ingenieur-Vereine vom 15. bis 19. August in Frankfurt a/M. stattfinden wird.

Indem wir anliegend das Festprogramm*) übersenden, gestatten wir uns daran die Einladung an die Mitglieder des geehrten Vereins zu knüpfen, auch diesmal, wie in Stuttgart, die Versammlung durch ihren Besuch zu erfreuen.

Wir ersuchen ergebenst dem mitunterzeichneten Director C. Kohn, als Vorsitzenden des Festausschusses in Frankfurt a/M., gefälligst eine Mittheilung über die Zahl der aus Ihrem Vereine zu erwartenden Theilnehmer zugehen zu lassen und zeichnen in der Hoffnung auf einen regen Besuch

mit vollkommenster Hochachtung

Hamburg/Frankfurt a/M., 14/15. Juli 1886.

Der Verbandsvorstand:

Andreas Meyer. Martin Haller. C. Kohn.

Der Vorstand des Frankfurter Architecten- und Ingenieur-Vereins wird sich gestatten den Herren Vorsitzenden der einzelnen Sectionen Ihres geschätzten Vereins besondere Einladungen demnächst zugehen zu lassen.

Frankfurt a/M., den 15. Juli 1886.

Hochachtungsvoll *C. Kohn.*

Central-Comité des schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins.

An die Mitglieder des schweiz. Ingenieur- und Architecten-Vereins.

Verehrteste Collegen!

Wie Sie aus dem vorstehenden Schreiben ersehen wollen, hat uns der Vorstand deutscher Architecten- und Ingenieur-Vereine abermals zu seiner Hauptversammlung in Frankfurt a/M. eingeladen. Wir knüpfen daran die collegiale Aufforderung an Sie, dieser Einladung recht zahlreich nachzukommen.

Diejenigen Mitglieder unseres Vereins, welche nach Frankfurt zu gehen gedenken, ersuchen wir uns ihren Entschluss bis längstens 7. August nächsthin behufs Anmeldung bekannt zu geben.

Zürich, 21. Juli 1886.

Namens des Central-Comites des Schweiz. Ingenieur- und Architecten-Vereins:

Der Präsident: *A. Bürkli-Ziegler.*

Der Actuar: *Gerlich.*

Semper-Denkmal.

Für Errichtung des Semper-Denkmals im Polytechnikum sind seit letzter Verdankung noch eingegangen:

Transport vom 29. Mai	Fr. 8167,50
Von Herrn Professor M. v. K.	„ 10 —
„ „ „ J. St.	„ 20 —
Total	Fr. 8197,50

Indem wir den Empfang dieser Beiträge mit verbindlichem Danke bescheinigen, freut es uns, mittheilen zu können, dass die Mittel für Ausführung des Denkmals nunmehr beisammen sind und die Büste an Herrn Bildhauer Kissling, die Marmorumrahmung, nach Zeichnung Prof. Bluntschlis, an Herrn Aug. Bieberstein in Solothurn vergeben wurde. Die Einweihung des Denkmals wird im Frühjahr 1887 erfolgen können.

Unser Quästorat ist demzufolge beauftragt worden, die gezeichneten Beiträge bei den verehrten Subscribenten einzucassiren.

Hochachtungsvollst

Namens des Comites:

Der Präsident: Director *Alb. Müller.*

Der Quästor: *H. Pestalozzi*, Stadtrath.

Zürich, 22. Juli 1886.

*) Dasselbe wurde in letzter Nummer veröffentlicht. Die Red.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.